

Professor Dr. Dennis Solomon  
LL.M. (Berkeley)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales  
Privatrecht und Rechtsvergleichung



## **Seminar zur Privatrechtsvergleichung und zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht**

Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Leistungen zu erbringen in den **Schwerpunkten 4 und 6 der StuPO 2022** (sowie den **Schwerpunkten 10, 11, 16, 22, 28 a.F.**).

**Vorbesprechung: Freitag, 27.01.2023, 10:00 c.t., JUR 154**

Die möglichen **Seminarthemen** ergeben sich aus der nachfolgenden Liste. Bei der Anmeldung zum Seminar können **drei Themenwünsche** angegeben werden.

Die **Anmeldung zum Seminar** setzt eine verbindliche Anmeldung für einen entsprechenden Schwerpunktbereich voraus. Die Anmeldung erfolgt **am Lehrstuhl** (JUR 216, 208 oder 209). Die Anmeldeformulare können von der Homepage des Prüfungssekretariats heruntergeladen werden.

Die Anmeldung ist zunächst möglich innerhalb der **ersten Anmeldefrist vom 06.02. bis 27.02. 2023**; der **Zuweisungstermin** kann für den **Zeitraum vom 01.03. bis 04.08.2023** frei gewählt werden. Die Anmeldung ist außerdem noch möglich (für noch nicht zugewiesene Themen) innerhalb der **zweiten Anmeldefrist vom 24.04. bis 12.05.2023**; der **Zuweisungstermin** kann in diesem Fall noch für den **Zeitraum vom 16.05. bis 04.08.2023** frei gewählt werden.

Abmeldungen sind nur bis zum letzten Tag der jeweiligen Anmeldefrist möglich. Die **Wahl des Zuweisungstermins** kann entweder bei Anmeldung oder zu einem späteren Zeitpunkt (spätestens eine Woche vor dem gewünschten Zuweisungstermin) erfolgen. Wird kein Zuweisungstermin gewählt, so erfolgt eine Themenzuweisung am 04.08.2023. Die Themenzuweisung kann in jedem Fall nur jeweils von Montag bis Freitag mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage und dergestalt erfolgen, dass der Ablauf der Bearbeitungszeit nicht auf einen Feiertag fällt. Ab Zuweisung des Themas beträgt die **Bearbeitungszeit sechs Wochen**.

Die Themenzuweisung erfolgt sowohl innerhalb der Themenwünsche als auch für den Fall, dass für einzelne Seminarthemen mehrere Anmeldungen vorliegen, nach dem **Zufallsprinzip**, unabhängig von der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung im jeweiligen Anmeldezeitraum.

Das Seminar wird als **Blockseminar** in zwei Teilen angeboten: Der erste Seminarblock findet statt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2023 (28.07.–04.08.2023), der zweite Seminarblock vor Beginn der Vorlesungszeit im Wintersemester 2023/24 (09.10.–13.10.2023). Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Studierende, bei denen die Themenzuweisung bis einschließlich 05.06.2023 erfolgt, können wählen, in welchem der beiden Seminarblöcke sie ihre Arbeit präsentieren möchten. Studierende, bei denen die Themenzuweisung ab dem 06.06.2023 erfolgt, haben ihre Präsentation im zweiten Seminarblock. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht Anwesenheitspflicht bei beiden Seminarblöcken.

Der **Umfang der schriftlichen Seminararbeit** ist auf maximal **25 Seiten** begrenzt. Eine Überschreitung der Umfangsbegrenzung kann entsprechend ihrem Ausmaß bei der Bewertung negativ berücksichtigt werden.

Dabei gelten folgende verbindliche Formatierungsregeln: Schriftart Times New Roman; Schriftgrad Text = 12 und Fußnoten = 10; Zeilenabstand Text = 1,5 und Fußnoten = 1,0; Textrand mindestens links 2 cm, oben 2 cm, unten 2 cm, rechts 6 cm; keine Zählung von Deckblatt, Aufgabentext, Literaturverzeichnis und Gliederung.

Die Seminararbeit ist *sowohl* in gedruckter Form *als auch* als Text-Datei bis zum jeweiligen Abgabetermin am Lehrstuhl einzureichen. Für die **Fristwahrung** entscheidend ist der **Zugang der Text-Datei bis zum Ablauf des Abgabetermins** entweder per Datenträger am Lehrstuhl oder per E-Mail an die Adresse *ramona.maier@uni-passau.de*.

## Themenliste

### Rechtsvergleichung

1. Kollidierende Allgemeine Geschäftsbedingungen („battle of the forms“)
2. Schutz älterer Menschen im rechtsgeschäftlichen Verkehr („elder law“)
3. Daten als zivilrechtliche Rechtsobjekte
4. Haftung für Rat und Auskunft
5. Haftung bei besonderer Schadensanfälligkeit
6. Schadensersatz für den Verlust einer Chance
7. Produkt- und Produzentenhaftung
8. Die Rückforderbarkeit sittenwidriger Leistungen
9. Gewinnherausgabe bei Eingriffen in fremde Rechtspositionen
10. Der Ausgleich „aufgedrängter“ Bereicherungen
11. Störungen bei der Rückabwicklung von Austauschverträgen (insb. Saldotheorie)
12. Ansprüche bei Hilfeleistung in Notsituationen
13. Die Autonomie von Verpflichtungen aus Dokumentenakkreditiven sowie Bürgschaften und Garantien auf erstes Anfordern

### Internationales Privat- und Verfahrensrecht

1. Das internationale Eheschließungsrecht der Schweiz im Vergleich mit dem deutschen Recht
2. Privatscheidungen im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
3. Das Anerkennungsprinzip im Internationalen Familienrecht
4. Probleme der künstlichen Befruchtung im Internationalen Privatrecht
5. Mehrheit von Schuldnern im Internationalen Privatrecht
6. Die Anknüpfung von reinen Vermögensschäden im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
7. Haftung für die Verletzung menschenrechts- oder umweltbezogener Pflichten in Lieferketten aus der Perspektive des internationalen Privat- und Verfahrensrechts
8. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Verbraucherschutz: Die Entscheidung des englischen Court of Appeal in *Soleymani v. Nifty Gateway LLC*, [2022] EWCA Civ 1297
9. Kompetenz-Kompetenz bei Verfahrenseinleitung in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit: Perspektive des staatlichen Gerichts und des Schiedsgerichts
10. Internationale Zuständigkeit im Recht der Vereinigten Staaten in vergleichender Perspektive